

Ressort: Politik

AfD-Politiker Jongen will Kulturpolitik "entideologisieren"

Berlin, 20.01.2018, 10:33 Uhr

GDN - Der AfD-Politiker Marc Jongen, Philosoph an einer Karlsruher Hochschule und Kandidat für den Vorsitz des Kulturausschusses des Bundestages, hat einschneidende Änderungen der Kulturpolitik angekündigt: "Unser Ziel ist es, die Förderkriterien grundlegend zu untersuchen und die bisherige Förderung politisch korrekter Projekte herunterzufahren", sagte Jongen dem "Spiegel". Viele Vorhaben würden nur "für ihr Bekenntnis zu Diversity oder Multikulturalismus unterstützt", so Jongen, und "oft genug in Propaganda ausschlagen".

Der AfD gehe es "um eine Entideologisierung der Kulturpolitik, hin zur Förderung von echter Qualität und Talent". Die vermisst Jongen, Schüler des Philosophen Peter Sloterdijk, bei vielen Kulturschaffenden. "Leute, die lange selbstverständlich auf dem öffentlichen Förderticket gefahren sind, werden es künftig nicht mehr so leicht tun können", warnte er. "Wir wollen die Stimmung im Land insgesamt drehen." In der Kulturszene regt sich schon Widerstand gegen einen Ausschuss unter AfD-Führung. Die Kritik gelte aber nicht ihm selbst, so Jongen, sondern der AfD, "deren Aura auf mich projiziert wird". Kritikern wirft er "Verdachtshermeneutik" vor: Sie nähmen seine Worte nur als radikal wahr, "weil sie von einem AfD-Mitglied kommen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100901/afd-politiker-jongen-will-kulturpolitik-entideologisieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com